

Erlener Bote

ERNTEDANK



INHALT

Vorwort Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger	2
Informationen aus dem Gemeinderat	3
Seniorenbund / Frauentreff	3
Was gehört nicht ins WC	4
Ortspolizeiliche Aufrufe	5
Veranstaltungskalender	5
Kindergarten	6
Eltern-Kind Zentrum	6
Buchvorstellung	7
Garten	8
Innschiffahrt	9
Volksmusik	10
Bücherei	12
Hochzeitsjubilare	13
Zivilschutz	14
Mäusevilla	15
MSC Erl	15
Raiffeisenbank Erl	16

NACHT BUS LIN'ER
EFL

→ Niederndorferberg - Niederndorf - Ebbs - Kufstein
← Kufstein - Ebbs - Niederndorf - Niederndorferberg

von Kufstein nach Erl
22 Uhr · 1 Uhr · 3 Uhr – Fr. + Sa.
ACHTUNG: Neue Telefon-Nr:
0676/8 46 13 05 04



www.erl.tirol.gv.at

LIEBE ERLERINNEN! LIEBE ERLER!

Schon zu Beginn der SARS 2 Covid 19 Pandemie wurden die Sorgen geäußert, dass uns im Herbst und besonders im Winter 2020/2021 eine „zweite Welle“ drohen könnte. So wie es derzeit aussieht, wird uns das auch passieren. Schul- und Kindergartenbetrieb konnte nach den Ferien relativ „normal“ starten und kann hoffentlich auch im Normalbetrieb gehalten werden. Seien wir sorgsam und achten wir aufeinander, dann werden wir uns auch vernünftig in die Zeit hinüberretten in der dann endlich der erste taugliche Impfstoff zur Verfügung stehen wird.

Ich kann oder muss aber schon jetzt mitteilen, dass es eine öffentliche Gemeindeversammlung mit Jungbürgerfeier im Jahr 2020 nicht geben wird können. Selbstverständlich holen wir die Jungbürgerfeier anlässlich der öffentlichen Gemeindeversammlung im Jahr 2021 nach. Es ist nicht ganz leicht, ja eigentlich unmöglich, seriös vorherzusagen, wo wir am Ende des Jahres mit den Einnahmen aus Abgabenertragsanteilen und eigenen Steuern zu liegen kommen. Ausgabenseitig bemühen wir uns aber sehr keine Vorhaben zu streichen. Wir wollen ganz bewusst dazu beitragen, dass unsere regionale Wirtschaft so gut wie nur irgendwie möglich durch die Krise kommt. Möglich wird das aber auch nur dadurch, dass Land Tirol und die Republik Österreich mit wirklich ambitionierten Hilfspaketen den Gemeinden zur Seite stehen. Dafür möchte ich beiden Institutionen auch meinen Respekt bekunden und meinen Dank aussprechen. Das Kanalbauvorhaben ins Obersteigental ist fer-



tiggestellt. Der Abschnitt über Schönau bis zum Tischler wird gerade in Angriff genommen und die Unterbohrung des Trockenbaches (Wasserleitung) auf Höhe Dresch Josef sollte auch noch im September begonnen werden. Alleine diese drei Vorhaben haben ein Investitionsvolumen von über € 900.000,-. Im Bereich der Gemeindestraßen werden wir an die € 160.000,- im Haushaltsjahr 2020 ausgeben. Im Rahmen dieses Ansatzes ist geplant den Spazierweg vom Winkl bis zur Gemeindestraße bei Gensluckner Max und Kurt mit einer Asphaltdecke zu versehen. Wir wollen auch in diesem Bereich die Qualität unseres Wegenetzes steigern und benutzerfreundlicher vor allem für Radfahrer und Eltern mit Kinderwagen machen. Besonders bei Nässe war es in diesem Bereich nicht immer einfach trockenen Fußes von A nach B zu kommen.

Georg Aicher-Hechenberger
Bürgermeister

Erl A++

Medieninhaber:

Gemeinde Erl, Dorf 39,
6343 Erl

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister:
Georg Aicher-Hechenberger

Redaktion:

Martin Schwaiger

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe:

10. November 2020

Email:

bauamt@erl.tirol.gv.at
Telefon: 06 76/8 43 26 43 10
053 73/81 25-15
Telefax: 053 73/8 12 54

Gestaltung und Druck:

ccs|tirol Claus Heinrich,
Dorf 18, 6343 Erl
claus.heinrich@ccs-tirol.eu

Titelbild

Peter Kitzbichler

Wir statten ihre Firma aus.

IHR FIRMENAUSSATTEUR



ccs-tirol.eu · Claus Heinrich
Medienfachwirt

DORF 18 · 6343 ERL · TELEFON +43 676 831 62 555
CLAUS.HEINRICH@CCS-TIROL.EU

Informationen aus dem Gemeinderat **Gemeinderatssitzung vom 02.09.2020**

Änderung örtliches RO.Konzept im Bereich Gste. 270/1 und 271/1 (Kronthaler Helmut)

Auf Ansuchen wird beschlossen den Bereich Gste. 270/1 und 271/1 (ca. 1.100 m²) im örtlichen RO.-Konzept als Erweiterung des Entwicklungsgebietes für vorwiegend Wohnnutzung auszuweisen.

Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich Gste. 1181/1, 1853/4, 1181/2, 1182/1, 1182/2, 1176/1 und 1183 (Dresch Franz und Baumgartner Thomas)

Auf Ansuchen wurde der Flächenwidmungsplan im Bereich der oben genannten Gste. von Freiland in Sonderfläche Hofstelle abgeändert.

Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich Gste. 41/1 und 42 (Trockenbacher Hubert)

Auf Ansuchen wurde der Flächenwidmungsplan im Bereich der oben genannten Gste. von Freiland in Wohngebiet bzw. Sonderfläche Grünzug abgeändert.

Erlassung Bebauungsplan im Bereich Gste. 41/1, 41/5 und 42 (Trockenbacher Hubert, Aicher-Hechenberger Carmen und Beiler Roland)

Auf Ansuchen wird für den oben genannten Bereich ein Bebauungsplan mit den entsprechenden Festlegungen beschlossen.

Seniorenbund

Liebe Seniorinnen und Senioren,
Leider mussten wir ja unsere Ausflüge absagen, bzw. verschieben. Wir freuen uns daher umso mehr, dass wir unseren Mitgliedern zu besonderen Geburtstagen mit aller gebotenen Vorsicht von Herzen gratulieren dürfen:

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch und noch viele gute Jahre zum 85. für Maria Kneringer und Alois Schreder. Zum 80. Eva Eberwein und Hannes Schreder, und zum 75. Maria Arnold.

Wir gedenken auch unserer Verstorbenen: Maria Horngacher, Hilda Daxenbichler und Anton Greiderer sind für immer von uns gegangen. Gott der Herr lasse sie in Frieden ruhen.



Vorstand
Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Erl
Schriftführerin Wilfriede Hauser

Frauentreff

Liebe Frauen,

Nachdem das Frühjahrsprogramm ziemlich von Absagen geprägt war, holen wir zwei Veranstaltungen mit aller gebotenen Vorsicht nach:

22.Okt. 2020 um 8:30 Uhr im Gemeinschaftsraum der Volksschule „Nicht mit mir!“ mit DSA Mag.a Eringard Kaufmann

12.November 2020 um 8.30 Uhr im Gemeinschaftsraum der Volksschule „Schreckgespenst Demenz“ mit Mag.a (FH) Karoline Radauer

Unseren Handarbeitstreff jeden ersten Dienstag im Monat um 14 Uhr in der Bäckerei behalten wir natürlich bei. Die nächsten Termine sind: 6. Oktober, 3. November (bitte alles mitbringen, wir liefern in den Tagen danach für Weihnachten im Schuhkarton ab!) und 1. Dezember 2020.

Alles Gute und bleibt gesund!



Wilfriede Hauser, Frauentreffleiterin

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
<p>Hygieneartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slipenlagen • Präservative • Pflaster 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
<p>Kosmetikartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik-, Feuchttücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
<p>Textilien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	Nicht tragbar: Restmülltonne Tragbar: Altkleidersammlung
<p>Problemstoffe und Gifte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt 	Alt- und Problemstoff-sammelzentrum (ASZ)
<p>Stör- und Zehrstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Alt- und Problemstoff-sammelzentrum (ASZ)
<p>Speisereste:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verderbene Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle 	Essensreste: Biotonne, Kompost Speiseöle/-fette: FETTY
<p>Scharfe Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingen • Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb 	Alt- und Problemstoff-sammelzentrum (ASZ)
<p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katzenstreu • Zigarrenkippen • Verpackung • Kleintiermist • Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung

Ortspolizeiliche Aufrufe

Ruhezeiten, Hecken an Straßen und Gehwegen

Gemäß den Bestimmungen des Landespolizeigesetzes ist es verboten, ungebührlicherweise störenden Lärm zu erregen. Aus gegebenem Anlass wird hiermit dringend an die Einhaltung der Ruhezeiten zu Mittag und an Sonn- und Feiertagen appelliert.

Die Verrichtung lärmeregender Haus- und Gartenarbeiten ist an Sonn- und Feiertagen überhaupt verboten und sollte aus Rücksicht zu älteren Mitmenschen sowie Kleinkindern auch an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 20.00 bis 7.00 Uhr unterlassen werden. Dies gilt insbesondere für die Benützung von mit Verbrennungsmotoren betriebenen Garten- und Arbeitsgeräten (Rasenmäher, Häcksler, usw.), aber auch für Motor- und Kreissägen sowie für das Ausklopfen von Teppichen, Matratzen udgl. und schließlich auch für den Betrieb und die Verwendung von lärmverursachenden Modellflugkörpern.

Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt an Straßen und Gehwegen

Immer wieder wird festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen (häufig durch Schneelast verursacht) und dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, beeinträchtigen.

Die lichte Durchfahrtshöhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 Meter und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 m betragen. Sie werden daher höflich ersucht und aufgefordert, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften

(Straßenverkehrsordnung – StVO, § 91 Abs. 1) die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden.

Diese Aufgaben können durch die Gemeindearbeiter nicht mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 91 StVO angeführten Arbeiten verbleibt in jedem Fall

beim Liegenschaftseigentümer.

In die Straße bzw. Gehsteig ragende Hecken behindern massiv den Verkehr bzw. die Fußgänger. Darum bitten wir, die Sträucher und Bäume mit einem ausreichenden Abstand von der Straße regelmäßig zuzuschneiden.

Ein großer Dank gilt allerdings denjenigen, die die Sträucher und Bäume bereits ordnungsgemäß zurückschneiden.

Veranstaltungskalender

Oktober 2020

06.10.2020, 14.00 UHR

Handarbeitstreff in der Bücherei Frauentreff Erl

16.10.2020, 15.00 UHR

Seniorenstammtisch – s'Café Tiroler
Seniorenbund Ortsgruppe Erl

16.10.2020, 20.15 UHR

Heimspiel KM SVG Erl gg. Schlitters
Sportplatz Erl

31.10.2020, 16.00 UHR

Heimspiel KM SVG Erl gg. Wörgl II
Sportplatz Erl

November 2020

03.11.2020, 14.00 UHR

Handarbeitstreff in der Bücherei Frauentreff Erl

20.11.2020, 15.00 UHR

Seniorenstammtisch – s'Café Tiroler
Seniorenbund Ortsgruppe Erl



Hans Neuschmid



*Fachbetrieb
für zeitgemäße
und traditionelle
Schmiede- und
Schlosserarbeiten*

A-6343 Erl • Dorf 19

www.neuschmid.at.tt ☎ 0043(0)5373/8104
✉ schmiede.neuschmid@gmail.com

Kindergarten **30 jähriges Dienstjubiläum**



Am 10.Sept.2020 feierte **Annemarie Harlander** das 30jährige Dienstjubiläum als Assistentin im Kindergarten Erl. Sara, Maria, Hannelore, Monika, Christine, Renate und Claudia gratulieren herzlich!!!



Eltern-Kind Zentrum

Eltern-Kind-Treff

ab 1. Oktober 2020, immer donnerstags von 09.30 – 11.00 Uhr im Pfarrhaus Niederndorf

Infoabend mit Kosmetikerin Andrea Huber zum Thema „Ätherische Öle“

am 24. September 2020 , 19.30 Uhr im Pfarrhaus Niederndorf – freier Eintritt, keine Anmeldung erforderlich;

nähere Infos und Anmeldung:

bei Elisabeth Seiwald, Tel.: 06601262089

oder auf unserer Homepage:

www.ekiz-niederndorf.weebly.com



MARIA BAUMGARTNER
FUSSPFLEGE & ENERGIEARBEIT

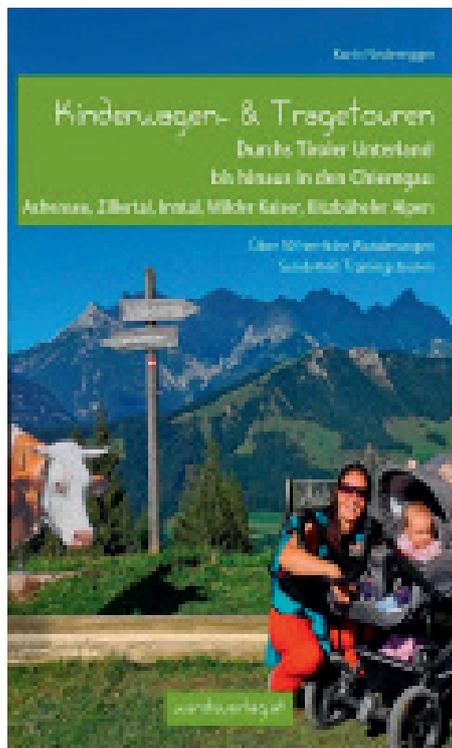
Dorf 39 • 6343 Erl
+43 680 24 54 288
maria.baumgartner@kufnet.at
<https://www.mariatheresia-erl.at>



Buchvorstellung

Druckfrisch und erstmals fürs Tiroler Unterland:

Mit dem Kinderwagen in die Natur und die umliegenden Berge



Die Magie des Gehens, Waldbaden, Entschleunigung ... Diese modernen Schlagworte drücken das aus, was seit Urzeiten Gültigkeit hat und in den letzten Jahren auch wissenschaftlich belegt wurde: Die Natur und das Gehen in der Natur tun den Menschen gut. Und im besonderen Maße auch Müttern und ihren Kindern.

Doch was tun, wenn die meisten Wege mit Baby und Kleinkind nicht möglich sind, da Wurzeln, Steine oder schmale Wege ein Begehen mit Kinderwagen unmöglich machen? Wanderführer und digitale Wegbeschreibungen gibt es viele, aber generell einfache, leichte Wanderungen zu Fuß, heißen nicht gleich kinderwagentauglich!?

Die wanderbegeisterte Untertändlerin und Naturliebhaberin, Karin Nedereg-

ger, hat sich in der Karenzzeit auf den Weg gemacht und die schönsten Wege rund um ihre Heimat, das Tiroler Unterland, und das angrenzende Chiemgau mit dem Kinderwagen (und der Trage) neu entdeckt.

Die Idee dazu kam ihr auf ihrer Mehrtageswanderung mit Kinderwagen am Lechweg. Ein Wanderbuch für Kinderwägen gab es in ihrer Heimat noch nicht. Der auf eben diese Bücher spezialisierte, österreichische Wanderverlag war schnell überzeugt und so stand der Umsetzung nichts mehr im Weg. "Im letzten Jahr sind wir über 100 Wege mit 650 Kilometer Länge und fast 20 000 Höhenmetern aufwärts gegangen. Wir standen oft vor unüberwindbaren Hindernissen oder mussten einen Weg wegen Schlechtwetter abbrechen. Trotzdem hat es immer Spaß gemacht", so Nederegger. Genau das möchte sie anderen Eltern weitergeben. "Das Wichtigste ist, dass es euch und den Kleinen Spaß macht. Egal, ob auf einem Tagesausflug oder auf einer kleinen Runde am Nachmittag."

In ihrem Buch geht die Autorin auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Eltern und der Kinder ein. 54 der schönsten Touren teilen sie in ihrem neuen Kinderwagen-Wanderführer: wo von kurzen Runden im Tal, gemütlichen Almenwanderungen bis hin zu kombinierten "stroll & hike" Touren mit Gipfelsiegen alles dabei ist. Da sich die Autorin während des Wanderns eine beachtliche Kondition aufgebaut hat, kamen zum Schluss noch zehn schweis-

strebende Trainingstouren dazu. Aber nicht nur die Muskeln wachsen. Wandern mit dem Kinderwagen oder mit der Trage ist eine perfekte Rückbildungsgymnastik, beruhigt Mutter wie Kind nach durchwachten Nächten und hilft aus dem Baby-Blues heraus.

Und weil Babys rund ums Jahr auf die Welt kommen, wurden Touren für jede Jahreszeit gesammelt. Es gibt genaue Angaben zur Wegbeschaffenheit, zum Schatten und zur Steigung sowie Tipps für Trage- bzw. Kraxeltouren. Auch auf für Kinder interessante Fleckerln, die zum Herumtollen einladen, wird eingegangen, von Bacherln über Spielplätze bis hin zu Tiergehegen. Für größere Kinder wird angeführt, ob eine Strecke auch mit dem Fahrrad möglich ist. Aufgrund der größtenteils gemütlichen Steigungen, die überaus knieschonend sind, eignen sich die Touren außerdem insbesondere für Großeltern und Genusswanderer.

**Titel: Kinderwagen- & Tragetouren
Durchs Tiroler Unterland bis hinaus in
den Chiemgau**

Achensee, Zillertal, Inntal, Wilder Kaiser, Kitzbüheler Alpen

Autorin: Karin Nederegger
208 Seiten, Format 10,5 x 14,7 cm, farbig mit Kartenausschnitten und Fotos zu jeder Tour, broschiert

Garten

Herbstarbeiten im Naturgarten

Der Herbst nähert sich und der Garten muss für den Winter fit gemacht werden. Im Naturgarten gilt dabei: Weniger ist mehr.

„Im Herbst gehört der Garten aufgeräumt! Laub wird entfernt und im Blumenbeet alles zurückgeschnitten, damit es ordentlich aussieht.“ So hat man es häufig von Eltern oder Großeltern gelernt. Wer aber unsere heimische Tierwelt unterstützen möchte, sollte im Herbst so wenig wie möglich im Garten machen.

„Herbstlaub ist ein wertvolles Gut im Garten. Es sollte nur vom Rasen und von den Wegen entfernt werden.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum. Im Blumenbeet oder im Gemüsegarten schützt eine 20 – 30 cm hohe Schicht den Boden und fördert das Bodenleben. Durch den Mulch hat man im Frühling deutlich weniger unerwünschte Beikräuter im Gemüsebeet und der Boden ist durch Regenwürmer schon bestens für die Aussaat vorbereitet worden. Auch viele andere Nützlinge finden hier ein tolles Winterquartier. Wer im Winter im Laub wühlt, wird schnell Marienkäfer in Kältestarre finden.

Bei sehr viel Laub, kann man auch einen Laubhaufen anlegen. Hier verstecken sich nicht nur Insekten sondern im besten Fall auch ein Igel. Idealerweise schafft man diesem im Zentrum eine kleine Höhle aus Holz. Man kann einfach zwei dickere Äste im Abstand von 60 cm parallel zueinander hinlegen und darauf im 90 ° Winkel wieder zwei Äste legen. So kann man eine kleine Pyramide schichten, die anschließend mit Laub bedeckt wird. Auch ein gekauftes oder selbst gebasteltes Igelhaus kann in so einem Laubhaufen aufgestellt werden.

Im Blumenbeet sollte man verblühte Stängel und verdorrte Blätter nicht abschneiden. In den abgeblühten Blüten finden Vögel wie der Stieglitz im Winter noch Samen. Und unter, auf oder in den abgestorbenen Pflanzen überwintern jede

Menge nützlicher Insekten. Wenn die Stängel im Frühling dann abgeschnitten werden, kann man sie bündeln und an einer geschützten Stelle aufstellen. Denn es können hier beispielsweise noch Schmetterlingspuppen darauf sein, die erst etwas später im Jahr schlüpfen.

Im zeitigen Herbst ist es auch an der Zeit die Vogelnistkästen zu reinigen und die alten Nester zu entfernen. Diese sind meist voll mit Vogelparasiten und können die Jungvögel im nächsten Jahr befallen. Die Vogelnistkästen dann aber wieder aufhängen, denn im Winter nutzen die Vögel die Nistkästen als Schutz vor der Kälte.

Vieles von dem, was über den Winter stehen gelassen wird, ist im Frühling bereits zersetzt und liefert Dünger für die Pflanzen. So kann man die Natur für sich arbeiten lassen. Und sollten im nächsten Jahr die Schädlinge anrücken, sind die Nützlinge schnell zur Stelle, wenn sie im eigenen Garten überwintern können.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union.

Bildnachweis: Maria Siegl.



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Innschiffahrt

Informationstafel über die Innschiffahrt an der Zollhausbrücke



Die Innschiffahrt wirkte sich vom Mittelalter bis zum Ende des 19. Jahrhunderts auch in Erl und im angrenzenden Bayern auf das Leben der Bevölkerung aus. Neben den Schifflern hatten unter anderem auch Nagelschmiede und Schopperwerkstätten Arbeit durch die Schifffahrt auf dem Inn. Der Schifflerverein Nussdorf, einst als Verein zur Versorgung der Schiffler beziehungsweise deren Hinterbliebenen gegründet, hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, die Erinnerung an die Schifffahrt aufrecht zu erhalten. Auch 15 Erler und Erlerinnen sind Mitglied beim Nussdorfer Verein. Auf Vorschlag von Schorsch Gugglberger wurde bei der letzten Jahreshauptversammlung im Jänner 2020 beschlossen, eine Informationstafel über die Bedeutung der Schifffahrt auf dem Inn an der Zollhausbrücke aufzustellen. Die Organisation dafür übernahmen Schorsch Gugglberger und Erwin Thraier, der auch den Text für die Tafel gestaltete. Große Unterstützung kam vom Schifflerverein Nussdorf unter Obmann Hans Dettendorfer. Die Mitglieder Hans Bachmann und Toni Oberauer, sowie Toni Haselsberger übernahmen den Großteil der Arbeit, Oskar Zwerschina half tatkräftig mit. Andreas Schwaighofer (Zimmerei), Raimund Schmid (Spenglerei) und Florian Stadler (grafische Gestaltung) unterstützten und förderten das Projekt mit ihrem großzügigen finanziellen Entgegenkommen. Der Tourismusverband Kufsteinerland übernahm einen großen Teil der Kosten.



Zum Inhalt:

Ein Teil des Textes auf den Informationstafeln beschäftigt sich mit der Geschichte der Personenschiffahrt und der Güterbeförderung auf dem Inn. In einem zweiten Abschnitt werden die soziale Bedeutung der Erler Schifffahrtsbruderschaften und ihre religiösen Auswirkungen beleuchtet. Ein weiteres Kapitel widmet sich einem Schiffsunglück in der Nähe des Zollhauses, wie man einer alten Votivtafel entnehmen kann. Eine bewegte Lebensgeschichte erzählt von Johann Georg Rieder, der 1633 im Mühlgraben in Erl geboren wurde und es zum kurfürstlichen Hof- und Leibschiffmeister und Bürgermeister von Rosenheim brachte. Schließlich erfährt man im letzten Beitrag auf der Tafel Interessantes über die Innfähre beim Zollhaus und die Zollhausbrücke.

Am 11. September 2020 trafen sich Bürgermeister Georg Aicher-Hachenberger, die stellvertretende Direktorin des Tourismusverbandes Kufsteinerland Sabine Mair, der Vorstand des Schifflervereins Nussdorf mit Obmann Hans Dettendorfer, sowie die Erler Mitglieder des Schifflervereins am Zollhaus zu einer kleinen Eröffnungsfeier, die von den „Grenzlandbläsern“ feierlich mitgestaltet wurde.



Volksmusik

Volksmusik vom Feinsten im Festspielhaus Erl

„Vom Fürstenhof ins Wirtshaus – Volksmusik trifft Klassik“, „Schneidig auf’spielt und frisch g’sungen“ und „Herma Haselsteiner – ein Leben für die Volksmusik“ – waren die Veranstaltungstitel der drei Volksmusikkonzerte, die heuer im Rahmen des August-Kulturreigens bei den Tiroler Festspielen in Erl stattfanden. Hochkarätige Volksmusikformationen wie die „Liabste Weis Partie“, die Tiroler Kirchtagsmusig,

Herma Haselsteiner-Preisträgergruppen des Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes wie die Wengerbochmusi aus Salzburg, die Frühahrdln aus Bayern, die Ausseer BradlmuSi, die Zillertaler Weisenbläser, das Dumfart-Trio, das Radauer Ensemble aus Salzburg und viele andere erfreuten das begeisterte Festspielpublikum mit ihren Liedern und Weisen. Peter Margreiter (ORF Tirol/Tiroler Volksmusikverein) führte mit Traudi Siferlinger (BR), Conny Bürgler (Servus TV) und Christine Wieser (RAI Südtirol) bestens gelaunt und fachkompetent durch die Veranstaltungen. Somit konnte man nicht nur Wissenswertes über unsere Tiroler Volksmusik und das Leben und Wirken von Herma Haselsteiner erfahren, sondern auch herzlich gelacht werden. Der stellvertretende künstlerische Leiter der Tiroler Festspiele, Marcus Küchle, ließ es sich nicht nehmen, auch bei einigen Volksmusikstücken sich selbst ans Klavier zu setzen und mitzuspielen.

Ein Konzertabend in dieser Konstellation und von solcher Qualität war für alle ein einmaliges, unwiederbringliches Erlebnis, meinte Peter Margreiter vom TVM und bedankte sich beim Team des Festspielhauses für die Unterstützung und bei den BesucherInnen für die Einhaltung der COVID 19 Vorgaben. So können deshalb Veranstaltungen auch in diesen Zeiten funktionieren!

Mit unter die begeisterten Konzertgäste mischten sich Festspielpräsident Hans Peter Haselsteiner als Zeitzeuge seiner Mutter Herma Haselsteiner, LRin Beate Palfrader als Zeitzeugin ihres Vaters Sepp Landmann, LR Johannes Tratter, Stadträtin von IBK Christine Oppitz-Plörer, Inge Landmann, Ulrike Haselsteiner, Alt-LH Herwig van Staa, Franz Hitzel (Tiroler Traditionsforum) uvam.



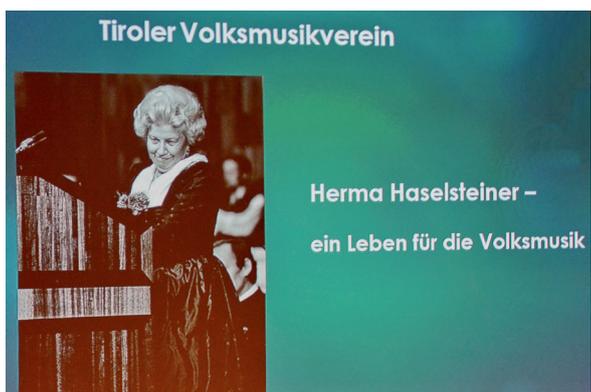
Ausseer BradlmuSi beim Paschen



Das Dumfart-Trio



Musikgruppe „s’Dreiagsponn



Ehrehngäste Hans-Peter Haselsteiner und LR Beate Palfrader als Zeitzeugen



Frühdirndl



Jeweils volles Haus mit entsprechendem Abstand infolge der Covid 19-Vorgaben



Moderatorin Traudi Siferlinger



Liabste Weis Partie mit Franz Posch



Moderatoren-Duo Conny Bürgler und Peter Margreiter



Wengerboch Musi aus Salzburg



Thierseer Tanzmusi Weiss-Siass



Volksmusik trifft Klassik – Marcus Küchle und das Radauer Ensemble



Peter Margreiter, LR Beate Palfrader, Moderatorin Christine Wieser und Hans-Peter Haselsteiner



Zillertaler Weisenbläser

Bücherei

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerferien sind mittlerweile schon wieder Geschichte und viele Schülerinnen und Schüler sind in die Klassenräume zurückgekehrt. Einige haben das Lernen vermisst andere vielleicht eher weniger, aber vielleicht haben viele die Freitagsvormittage in der Bücherei vermisst? Sei's drum! Wir freuen uns auf jeden Fall, dass IHR uns wieder persönlich besucht, auch wenn wieder oder immer noch, mit Maske und Abstand.

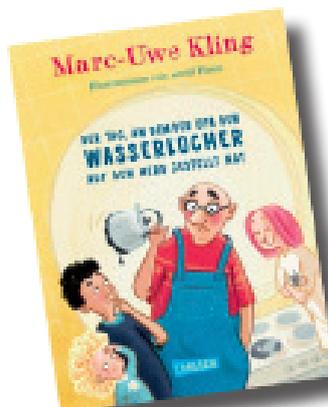
Wir haben wieder viele Bücher für euch eingekauft unter anderem gibt es Neues von den „Drei !!! „ und von „Luzi-

Fernsehen bildet. Immer, wenn der Fernseher an ist, gehe ich in ein anderes Zimmer und lese.

Groucho Marx

Im Fantasie- und Jugendbuchbereich von 13 bis 19 Jahren haben wir uns auch wieder mit zahlreichen, zum Teil durch Spenden finanzierten Büchern eingedeckt. Auch das neueste Buch des Erfolgsautors der Eragon-Reihe, Christopher Paolini „Infinitum – Die Ewigkeit der Sterne“, steht in unseren Regalen für euch bereit. Wer neugierig ist findet sicher noch das eine oder andere Buch, das sie oder ihn interessiert, wie unter anderem:

In Zeiten wie diesen, ist sogar Urlaub in Europa mit gewis-



fer Junior“. Auch hat diesmal nicht Oma das Internet kaputt gemacht, sondern Opa den Wasserkocher auf den Herd gestellt – welche Auswirkungen das hat, könnt ihr gerne selber nachlesen.



sen Corona-Risiken verbunden. Um sich auch ohne weg zu fahren ein bisschen Urlaubsfeeling einzuverleiben, empfehle ich die malerischen Kulissen der Bretagne zu besuchen. Mit Jean-Luc Bannalec und seinem Kommissar Dupin könnt ihr euch ein wenig französische Atmosphäre ins Wohnzimmer holen.



Noch vor dem Morgengrauen, nach einer viel zu kurzen Nacht, wird der in die Bretagne strafversetzte Pariser Kommissar Dupin in die Auktionshalle des Fischmarktes von Douarnenez gerufen. In einem Abfallcontainer für Fischreste wurde die Leiche einer jungen Frau gefunden. Die Aufklärungsarbeit führt den eigenwilligen Kommissar zusammen mit seinen beiden „einheimischen“ Inspektoren Kadeg und Riwal quer durch den maritimen Naturpark Iroise mitsamt seinen Inseln.

Obwohl immer wieder Zeit bleibt, für die Beschreibung der imposanten Landschaft und der regionalen Küche, macht der Autor Jean-Luc Bannalec es einem schwer, den Band 5 der Bretagne-Serie aus der Hand zu legen. Mit der Spannung steigt auch die Lust auf Urlaub an schneeweißen Sandstränden mit kristallklarem Wasser.

Die Bücherei bedankt sich wieder ganz herzlich bei allen Buchpaten und Geldspendern: Resi Hechl, Carmen Aicher-Hechenberger, Christian Rasp und Richard Michaelis. Vergelt's Gott.

Bleibt's gesund wünscht Euer Büchereiteam

Hochzeitsjubilare

Im Rahmen einer kleinen Feier beim Gasthof Blaue Quelle konnten Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger und Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer den Erlter Jubelpaaren gratulieren und die Jubiläumsgabe des Landes Tirol übergeben.

Goldene Hochzeit:
Mühlbacher Cäzilia und Josef
Bachmann Hedwig und Johann
Winkler Veronika und Friedrich

Diamantene Hochzeit:
Wieser Maria und Josef
Kronthaler Maria und Josef



COMPUTER TECHNIK  **HANS HARLANDER**

- IT-Planung, Verkauf und Service
- Telekommunikation und Internet via Satellit
- Kamera-Videoüberwachung

Oberscheiben 35 A-6343 Erl/Tirol **+43 (0)676 8 43 26 45 46**

johann.harlander@tirol.com
www.computertechnik-harlander.at

S ZIMMEREI SCHWAIGHOFER

GMBH

FERTIGHAUS • DACHSANIERUNG • WINTERGÄRTEN
 PLANUNGSBÜRO • ABBUND

ZIMMEREI-SCHWAIGHOFER.AT

ANDREAS SCHWAIGHOFER

GESCHÄFTSFÜHRER

MÜHLGRABEN 64 · A-6343 ERL
 TELEFON/FAX +43 53 73/8 10 65
 MOBIL +43 676/8 43 26 44 10
 E-MAIL: ZIMMEREI.SCHWAIGHOFER@NVE.AT

 Bundesministerium
Inneres

FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 3. Oktober 2020, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober nur Probearm!



Mäusevilla **10 Jahre Kinderkrippe in Erl**



Verein zur Betreuung von Kleinkindern

Im Frühjahr 2010 wurde die Kinderkrippe „die Mäusevilla“ in Erl eröffnet. 10 Jahre Einsatz für die Kinderbetreuung, denn Beruf und Familie zu vereinbaren gestaltet sich oft nicht leicht und die Kinderkrippe „die Mäusevilla“, nimmt den Eltern die Sorge für die Suche nach einer liebevollen und flexiblen Kinderbetreuung ab.

Der Erfolg unseres Konzepts zeigt, dass die Mäusevilla auf dem richtigen Weg ist. Mit bereits 2 Einrichtungen (Erl und Rettenschöss) betreut der Verein Kinderkrippenkinder im Alter von 1 bis 3 Jahren sowie an den Nachmittagen zusätzlich Kindergartenkinder im Alter von 4 bis 6 Jahren als auch – falls Plätze frei sind – Schulkinder im Alter von 6 bis 10 Jahren nach den Richtlinien der Tiroler Landesregierung.

Leider war und ist es uns auf Grund des Corona Virus nicht möglich unser Jubiläum heuer gebührend zu feiern. Der Verein möchte sich aber auf diesem Weg bei allen Eltern bedanken, die sich in den letzten Jahren für unsere Einrichtung entschieden haben und uns ihr Vertrauen entgegen brachten.

Nach 10 Jahren wird es nun einen personellen Wechsel in der Mäusevilla geben. Nachdem die Gründerin Annegret Kronthaler mit September dieses Jahr in den Ruhestand ging, wurde die Leitung von Frau Carmen Kurz-Schreder übernommen. Wir freuen uns eine Erlerin für diese Stelle gefunden zu haben und wünschen ihr von Herzen viel Erfolg mit ihrem Team.

Frau Carina Kneringer danken wir für ihre 10 jährige Tätigkeit als Obfrau, neue Obfrau des Vereins wird Frau Annegret Kronthaler welche uns somit weiterhin unterstützen wird.

Das Team der Mäusevilla hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Erl und dem Kindergarten Erl.

Team Mäusevilla Erl



MSC Erl **Rückblick auf den 8. Steigental Bergpreis**

Am 5. September 2020 fand zum achten Mal der Steigental Bergpreis statt. Wir „trauten“ uns nach Schulung zum Thema Corona die Veranstaltung durch zu führen. Das Wetter war uns wohl gesonnen und so konnte, bis auf einen kleinen Fahrzeugschaden, der Bergpreis ohne Probleme stattfinden.

Was uns ganz besonders freut: jede Menge Erler haben in ihren Klassen auf den vorderen Rängen gewonnen. Und, die Gesamtsiegerin kommt ebenfalls aus Erl und hat mit einer Zeitdifferenz von 0,01 Sek. die beiden Läufe bestritten.

Ein Vergelts Gott an unsere Mitglieder, die FFW Erl und alle Fans dieser Veranstaltung. Nur gemeinsam kann es so gut werden.

Der Vorstand des MSC



111 Jahre Raiffeisenbank Erl

„Was einer nicht schafft, das schaffen viele“

Raiffeisenbank
Erl



Verlängerung der Sparwoche* von 19. 10. bis 30. 10. 2020

- **Gewinnspiel:** Verlosung von 10 x 50 Euro-Gutscheine, die in Erlener Gaststätten eingelöst werden können. Infos zum Gewinnspiel in der RB Erl oder online unter www.raiffeisenbank-erl.at/gewinnspiel
- **Ab Oktober 2020:** Im Foyerbereich wird ein **Defibrillator** installiert, der 24 Stunden und 7 Tage die Woche zugänglich ist



*Aus gegebenem Anlass wird heuer kein Bauernbuffet und kein Kinderprogramm stattfinden.

1 Wählen Sie aus einer der folgenden Anlagevarianten:

Neues Wertpapierdepot mit Fonds der RCM: Einmalanlage in der Höhe von EUR 5.000,- mit Fondssparplan in der Höhe von mind. EUR 50,-/Monat (erstmalige Zahlung bis längstens 30.12.2020) oder Einmalanlage von mind. EUR 10.000,- Raiffeisen Versicherung: Laufende Prämie in der Höhe von mind. EUR 75,-/Monat in "Meine Raiffeisen Fondspension" oder in "Meine Raiffeisen Pension". Neues Wertpapierdepot mit RCB Zertifikat: in der Höhe von mind. EUR 10.000,- pro Kunde und vereinbarter Anlagevariante wird der Betrag in Höhe der Vignette 2021 einmalig ausbezahlt.

Mehrere Depotinhaber gelten als ein Kunde. Aktion gültig in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken in Tirol. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Marketingmitteilung gemäß WAG 2018: Die vorliegenden Informationen stellen keine Anlageberatung oder Anlageempfehlung dar. Insbesondere sind sie kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Fonds und keine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Sie können eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegers bezogene Beratung nicht ersetzen. Veranlagungen in Fonds sind mit höherem Risiko verbunden, bis hin zum Kapitalverlust. Beim Erwerb fallen Kosten (z. B. Serviceentgelt, Transaktionsentgelte etc.) an, die bei Verkauf nicht rückerstattet werden. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache (bei manchen Fonds zusätzlich auch in englischer Sprache) zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Zertifikaten der RCB finden Sie in dem von der Österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) gebilligten Basisprospekt (samt allfälliger Änderungen und Ergänzungen) – hinterlegt bei der Oesterreichischen Kontrollbank AG als Meldestelle und veröffentlicht unter www.rcb.at/wertpapierprospekte sowie im Basisinformationsblatt des betreffenden Zertifikats, ebenfalls abrufbar unter www.rcb.at.

Im Zeitraum von 01.9. bis 31.12.2020 eine der angeführten Anlagevarianten abschließen und Betrag in Höhe der Vignette 2021 sichern!

Jetzt
anlegen und
Vignettengeld
2021 sichern.

Im Zeitraum von
01.9. bis 31.12.2020
eine der angeführten
Anlagevarianten¹
abschließen und Betrag
in Höhe der Vignette
2021 sichern!

www.raiffeisen.at



Stand: August 2020